

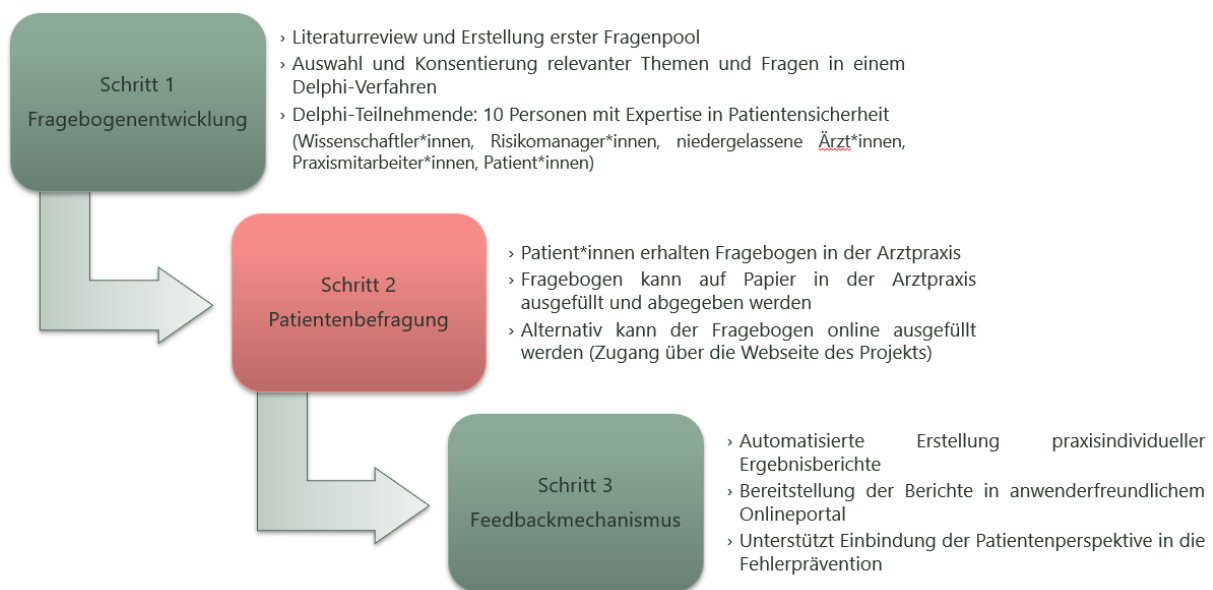
Patientensicherheit aus Patientensicht – interessierte Praxen gesucht!

Das Bundesministerium für Gesundheit fördert ein Projekt, in dessen Rahmen ein Fragebogen zum Thema **Patientensicherheit aus Patientensicht** in der ambulanten Versorgung entwickelt wird. Mit Unterstützung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und des Aktionsbündnis Patientensicherheit wird dieses Projekt von OptiMedis durchgeführt.

Wir suchen **Arztpraxen** die interessiert sind, die **Sicht ihrer Patient*innen** auf sicherheitsrelevante Themen im Versorgungsablauf **zu erfahren**.

Worum geht es?

Die Erfassung der Patientensichtweise auf sicherheitsrelevante Themen in der ambulanten Versorgung ist Teil des Projekts „FRAG MICH! Fehlerprävention in der Arztpraxis – gemeinsam für mehr Sicherheit“.



Für Schritt 2 suchen wir insgesamt **50 Arztpraxen**, die interessiert sind, **uns bei der Patientenbefragung zu unterstützen** und die Sicht ihrer Patient*innen auf sicherheitsrelevante Themen im Versorgungsablauf zu erfahren.

Wann findet die Befragung statt?

- › Die Patientenbefragung erfolgt zwischen Februar und April 2020

Welche Fragen werden den Patient*innen gestellt?

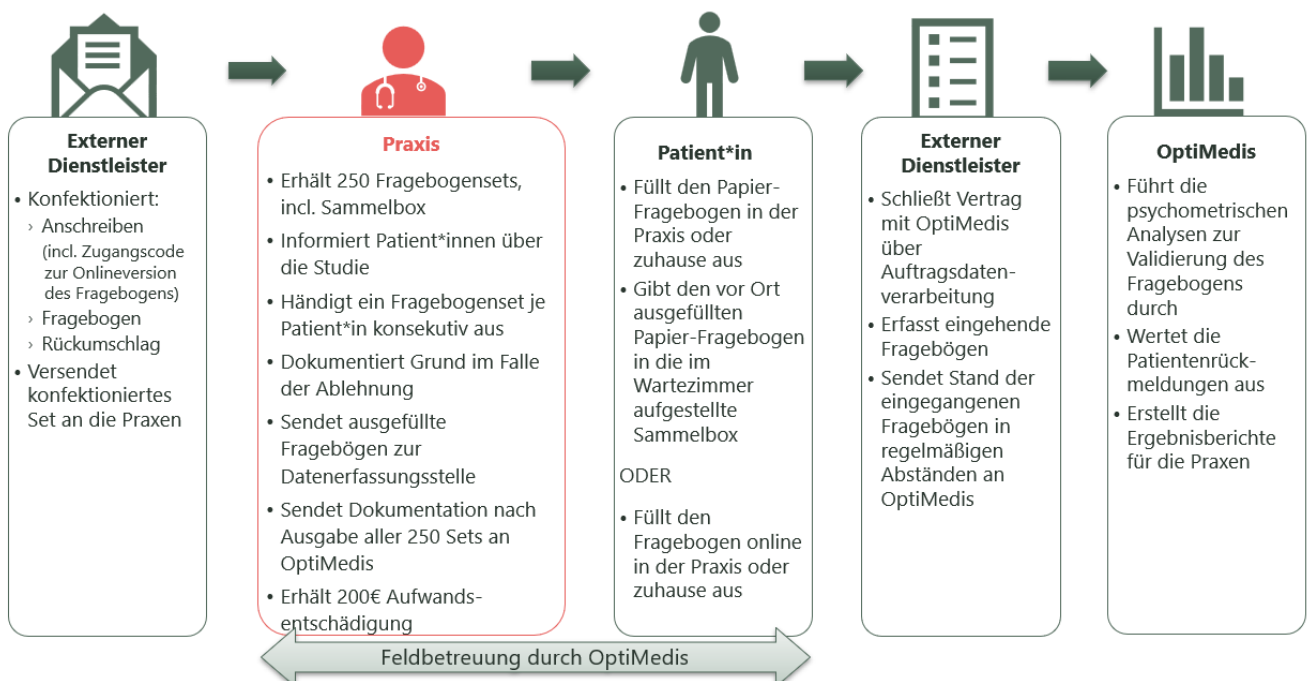
Der Fragebogen wird im ersten Teil des Projekts entwickelt (vgl. Schritt 1), daher kann diese Frage zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht im Einzelnen beantwortet werden. Aus der internationalen Forschung ist jedoch bekannt, dass es sich bei den sicherheitsrelevanten Themenbereichen vor allem um Aspekte der Arzneimitteltherapie-sicherheit, der Diagnosestellung und der Kommunikation im Praxisteam und mit den Patient*innen handelt. Denkbar wären daher z.B. Fragen, wie Sie sie in der Abbildung auf S. 5 sehen.

Wo und wie wird der Fragebogen ausgefüllt?

Die Patient*innen haben zwei Optionen:

1. Sie füllen den Fragebogen auf Papier
 - a. in der Praxis aus und geben ihn dort in einem verschlossenen Rückumschlag in eine im War-tezimmer bereitgestellte Box,
 - b. an einem anderen Ort aus und geben ihn einem verschlossenen Rückumschlag in die Post.
2. Sie nutzen die Zugangsdaten im Anschreiben und füllen den Fragebogen online
 - a. auf ihrem Smartphone in der Praxis aus,
 - b. auf ihrem Smartphone, Tablet oder Computer an einem anderen Ort aus.

Welches sind Ihre Aufgaben während der Patientenbefragung?



Was heißt das konkret?

Ihre Praxis ...

<ul style="list-style-type: none">• erhält 250 Fragebogensets, incl. Sammelbox	<p>Ein Fragebogenset besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none">> einem Anschreiben, in dem die Patient*innen über Zweck der Studie, Freiwilligkeit der Teilnahme und ihre Optionen zur Teilnahme (Papier- oder Onlinefragebogen) informiert werden; das Anschreiben enthält darüber hinaus den link sowie den Zugangscode zur Onlinebefragung> dem Papierfragebogen> einem frankierten Rückumschlag mit Adresse der Datenerfassungsstelle> einem Bogen mit anonymisierter Angabe zu Geschlecht, Altersgruppe und Bildungsabschluss der Patient*in, an die der Fragebogen ausgehändigt wurde. Dieser Bogen wird <i>nicht</i> ausgehändigt, sondern in der Praxis gesammelt. Er dient ausschließlich zum Vergleich von Geschlecht, Altersgruppe und Bildungsabschluss derjenigen Gruppe, an die ein Fragebogen ausgehändigt wurde mit derjenigen Gruppe, die den Fragebogen ausgefüllt hat (Non-Response-Bias). <p>Die Sammelbox für ausgefüllte Papierfragebögen wird im Wartezimmer aufgestellt.</p>
<ul style="list-style-type: none">• informiert PatientInnen über die Studie	<p>Alle Patient*innen über 18 Jahre und mit ausreichenden Deutschkenntnissen können an der Befragung teilnehmen. Sie informieren sie mit Hilfe einer von uns angefertigten Patienteninformation über die Studie.</p>
<ul style="list-style-type: none">• händigt ein Fragebogenset je Patient*in aus	<p>Alle, die teilnehmen möchten, erhalten ein Fragebogenset. Sie lassen den „Non-Response-Bias-Bogen“ ausfüllen und nehmen diesen Bogen wieder entgegen. Pro Tag sollten möglichst ca. 6-8 Fragebögen ausgegeben werden, dann sind alle Sets innerhalb von 6-8 Wochen ausgegeben und die Befragung ist für Ihre Praxis beendet.</p>
<ul style="list-style-type: none">• dokumentiert Grund im Falle der Ablehnung	<p>Möchte eine Patient*in nicht an der Befragung teilnehmen, kreuzen Sie den Grund in einer von OptiMedis zur Verfügung gestellten Tabelle an. Diese Tabelle führen Sie bis alle Fragebogensets ausgegeben sind.</p>
<ul style="list-style-type: none">• sendet ausgefüllte Fragebögen zur Datenerfassungsstelle	<p>Nach vier Wochen, also etwa zur ‚Halbzeit‘ leeren Sie die Sammelbox und senden den Inhalt in einer von OptiMedis zur Verfügung gestellten Versandtasche an die Datenerfassungsstelle. Wenn alle Sets ausgegeben sind, versenden Sie die restlichen Fragebögen in gleicher Weise zur Erfassung.</p>
<ul style="list-style-type: none">• sendet Dokumentation nach Ausgabe der 250 Sets an OptiMedis	<p>Nach Ausgabe aller Fragebogensets senden Sie die Tabelle zur Dokumentation der Gründe für eine Nichtteilnahme und die gesammelten „Non-Response-Bias“-Bögen an OptiMedis.</p>
<ul style="list-style-type: none">• erhält 200€ Aufwandsentschädigung	<p>Nach Unterschrift der Teilnahmeerklärung erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 200€.</p>
<ul style="list-style-type: none">• Feldbetreuung OptiMedis	<p>Während der gesamten Befragungszeit steht Ihnen eine Person bei OptiMedis elektronisch und telefonisch bei Fragen zur Verfügung</p>

Ist die Befragung anonym?

- › Papier-Fragebögen haben eine Praxiskennung, um Ergebnisberichte je Praxis erstellen zu können.
- › Für Online-Fragebögen ist die Praxiskennung in den Zugangscode integriert.
- › Die Fragebögen enthalten *keine* personenbezogene Kennung der Patient*innen, d.h. die Antworten können nicht auf einzelne Patient*innen zurückgeführt werden.
- › Zusätzlich erfolgt die Erstellung der Ergebnisberichte erst ab einer Mindestanzahl von 25 gültigen Fragebögen je Praxis, die Ergebnisse werden nur in aggregierter Form dargestellt (s.u.)

Was haben Sie von der Teilnahme?

- › Sie erhalten einen praxisindividuellen Ergebnisbericht. Der Bericht enthält die Ergebnisse Ihrer Praxis sowie einen aggregierten Benchmark aus den Ergebnissen der weiteren teilnehmenden Praxen.
- › Sie können sich in einem Best-Practice-Workshop mit Kolleg*innen aus den anderen teilnehmenden Praxen zum Umgang mit den Ergebnissen austauschen.
- › Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 €.

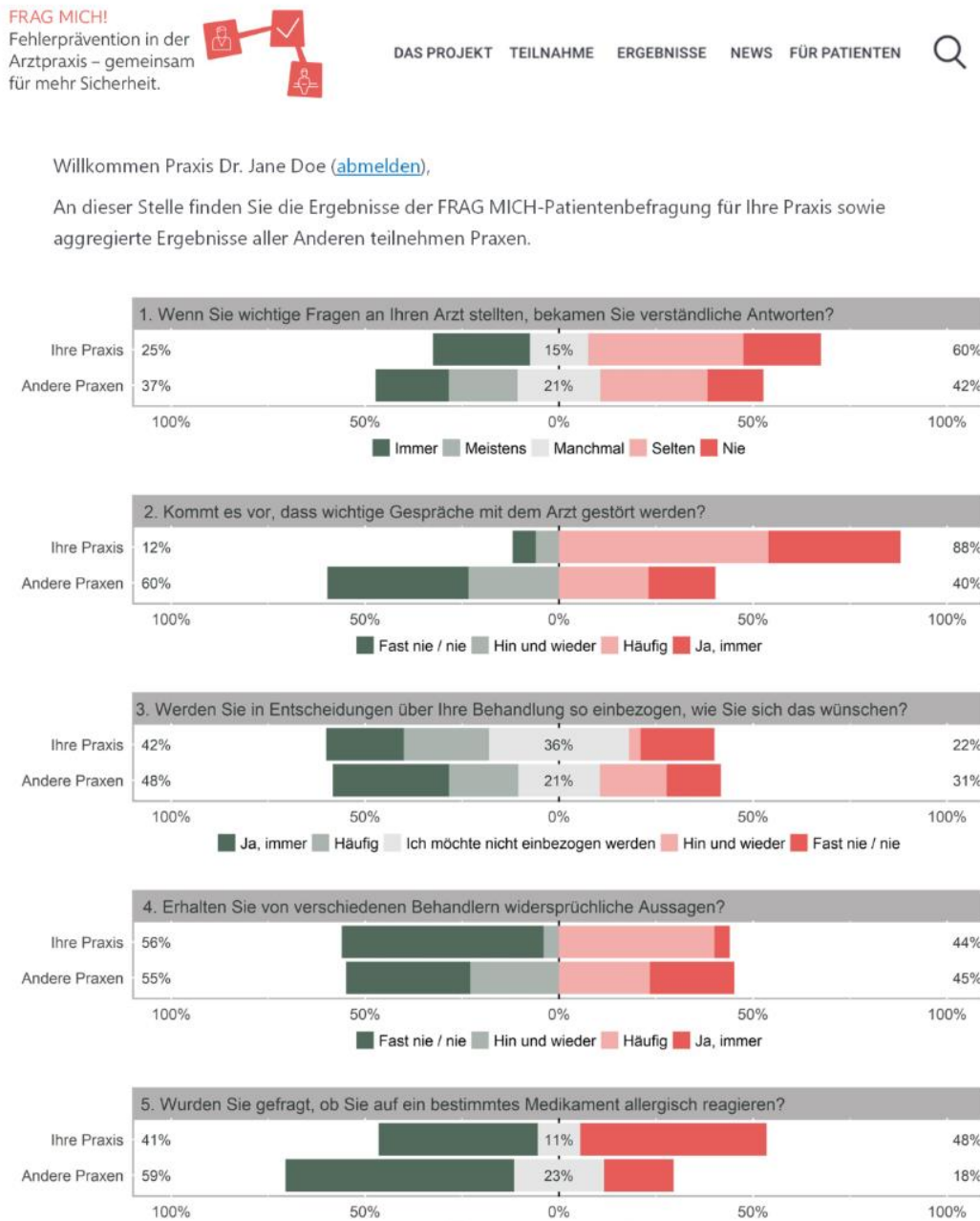
Was passiert mit Ihren Ergebnisdaten?

- › Die Onlinebefragung wird mit der Firma Lamapoll durchgeführt, die die Daten auf einem Server in Deutschland hostet (<https://www.lamapoll.de/Warum-LamaPoll>). Die Onlinefragebögen werden nach Abschluss der Befragung gelöscht.
- › Die Papier-Fragebögen werden nach Erstellung der Berichte vernichtet.
- › Die Rohdaten verbleiben bei OptiMedis, es erfolgt keine Weitergabe der Rohdaten an Dritte.
- › Die Befragungsergebnisse werden in anonymisierter Form für Publikationen genutzt.

Wie sieht der Ergebnisbericht (voraussichtlich) aus?

Die konkrete Ausgestaltung der Ergebnisdarstellung wird gemeinsam mit Ihnen entwickelt. Vorstellbar wäre z.B. eine Darstellung wie sie die Abbildung auf der nächsten Seite zeigt:

Abb. 1 Voraussichtliche Darstellung der Ergebnisse



Sie haben weitere Fragen oder möchten an FRAG MICH! teilnehmen?

Gehen Sie auf unsere Webseite www.frag-mich.org, dort finden Sie das Teilnahmeformular zum Download, oder wenden Sie sich an:

Dr. Katja Stahl
Projektleitung ‚FRAG MICH!‘
Mail: k.stahl@optimedis.de
Fon: 040 / 22621149-24, Mobil: 0176 49 09 27 91

Dr. Oliver Gröne
Projektleitung ‚FRAG MICH!‘
Mail: o.groene@optimedis.de
Fon: 040 / 22621149-21, Mobil: 0178 59 21 013